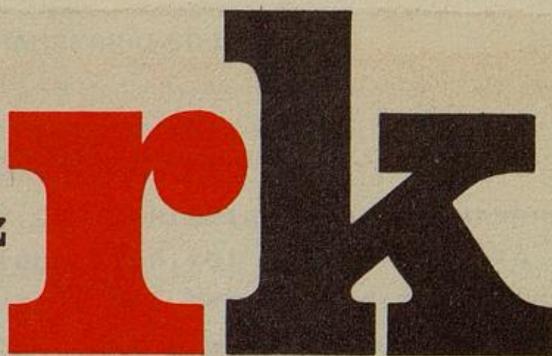


F 57.201
1984
März

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 1. März 1984

Blatt 466

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:
(rosa)

Neuer Bücherbus verwöhnt "Leseratten"
Ehrenzeichenverleihung
70 Jahre Maria-Theresien-Schlüssel

Lokal:
(orange)

"20 Jahre Donauturm": Riesenfeuerwerk
Hinterglasmalerei im Bezirksmuseum Floridsdorf

Kultur:
(gelb)

"Tanz 84": Auftakt mit "Kirow-Ballett"

Sport:
(grün)

Aktion "Komm zum Sport": Noch engere Verbindung zur
Kultur

Nur
über FS:

Faschingsumzug in Hernals
Verkehrsmaßnahmen zum Faschingsumzug

Aktion "Komm zum Sport": Noch engere Verbindung zur Kultur (1)

=++++

2 #Wien, 1.3. (RK-SPORT) 807.000 Schilling Mehreinnahmen brachte im abgelaufenen Jahr die von Wiens Stadtrat Franz MRKVICKA initiierte Aktion "Komm zum Sport", bei der Großveranstaltungen in den verschiedensten Bereichen zu stark ermäßigten Eintrittspreisen angeboten wurden. #

Nunmehr wird diese Aktion noch intensiviert: Sportanhänger können nicht nur stark verbilligte Karten zu Meisterschaftsspielen bekommen, sondern auch zu stark ermäßigten Preisen ins Theater gehen. Die Eintrittskarte ist für Erwachsene, Pensionisten und Jugendliche gleichzeitig Gutschein für eine ermäßigte Vorstellung frei nach Wahl im Theater an der Wien, im Theater in der Josefstadt, im Volkstheater, in den Kammerspielen, im Raimundtheater, im Metropol oder in der Szene Wien.

Doch auch der Kulturfreund hat die Möglichkeit, mit seiner stark ermäßigten Theaterkarte zu einem Meisterschaftsspiel der Wiener Spitzenvereine zu gehen.

Jede Kinderkarte ist zugleich ein Gutschein für zahlreiche Begünstigungen beim Praterfest am 29. April 1984.

Bei einem Pressegespräch stellte Mittwoch abend Sportstadtrat Franz MRKVICKA die diesjährige Aktion im Detail vor: Gleich zum Auftakt kommt es zu einer interessanten Doppelveranstaltung in Favoriten: Am 11. März bestreitet Meister Rapid ein internationales Freundschaftsspiel, im Anschluß tritt FavAC-Schöps gegen Klagenfurt an. Danach folgen weitere fünf Sportveranstaltungen im Fußball und ein Galopprennen in der Freudenau.

Obwohl die weitere Vergabe der Förderungsmittel von den Einnahmen bei diversen Veranstaltungen abhängig ist, hat Mrkvicka bereits festgelegt, daß die Gesamteinnahme aus dem Spiel Rapid - VOEST im Hanappi-Stadion zur Gänze auf die Eishockeyspitzenklubs WAT-Stadlauer Fenster und WEV-Bundesländer aufgeteilt wird. "Damit kann auch der Eishockeysportanhänger seine Solidarität zu seinem Verein bekunden", begründete Mrkvicka seinen Entschluß. Für die diesjährige Aktion "Komm zum Sport" stehen Sondersubventionsmittel in der Höhe von 4,14 Millionen Schilling zur Verfügung. (Forts.)
hof/gg

NNNN

Aktion "Komm zum Sport": Noch engere Verbindung zur Kultur (2)

=++++

3 Wien, 1.3. (RK-SPORT) Vorerst wurde folgende Vergabe festgelegt: Rapid und Austria erhalten je 900.000 Schilling, Sportclub 600.000 Schilling, der FavAC 400.000 Schilling, Vienna und Simmering je 150.000 Schilling, ferner die Handballklubs WAT Margareten 250.000 Schilling, WAT Fünfhaus 50.000 Schilling, Damen-Europacup-Vertreter Union-Admira-Landhaus 50.000 Schilling sowie weitere fünf Frauen-Handballklubs der Staatsliga je 25.000 Schilling.

Die Kartenpreise im Rahmen der Aktion "Komm zum Sport" bewegen sich zwischen 20 und 50 Schilling (Erwachsene), 20 und 25 Schilling (Jugendliche und Pensionisten), 5 und 10 Schilling (Kinder).

Folgende Veranstaltungen stehen vorerst auf dem Programm:

11. März 1984, FavAC-Platz: Vorspiel von Rapid, FavAC-Klagenfurt;

17. März 1984, Horr-Stadion: Austria - St. Veit;

24. März 1984, Hanappi-Stadion: Rapid - VOEST-Linz;

31. März 1984, Sportclub-Platz: Sportclub - Salzburg;

14. April 1984, Hohe Warte: Vienna - ASK Salzburg;

5./6. Mai 1984, Simmeringer Platz: Simmering - Vienna (Vorspiel von Austria geplant).

19. Mai 1984, Freudenau: Galoppveranstaltung.

Zwtl.: Zum Gedenken an Ferry Dusika: Sprint-EM in Wien

In den letzten Tagen konnte Franz Mrkvicka auch erfolgreiche Gespräche führen, um die noch von Ferry Dusika terminisierte Sprinter-Europameisterschaft in Wien auszutragen. Stadt und Bund werden die Ausfallshaftung für diese Großveranstaltung am 5. Oktober 1984 übernehmen. Schon in den nächsten Tagen soll ein Organisationskomitee gebildet werden.

Abschließend führte der Sportstadtrat an, daß die seit Jahren und mit großem Erfolg geführten Breitensportaktionen selbstverständlich fortgesetzt werden. An der Mitte März zu Ende gegangenen Eislaufaktion in der Donauparkhalle beteiligten sich allein rund 30.000 Jugendliche und Begleitpersonen.

Erfreulich groß ist auch das Interesse für den 1. Wiener Frühlingsmarathon und -lauf, der am 25. März 1984 auf einem Rundkurs durch die Innenstadt führt: Bisher haben sich zirka 350 Marathon- und 250 Volksläufer angemeldet. (Schluß) hof/gg

NNNN

Neuer Bücherbus verwöhnt "Leseratten"

Utl.: 4.500 Bücher und Zeitschriften zur Auswahl

=++++

5 Wien, 1.3. (RK-KOMMUNAL) Die Städtischen Büchereien werden Mitte nächster Woche den derzeit modernsten Bücherbus Österreichs in Betrieb nehmen. Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER wird am Donnerstag, dem 8. März, diesen neuentwickelten Prototyp eines Bücherbusses im Erzeugerwerk öAF-Gräf & Stift übernehmen. Der neue Bücherbus bietet Platz für 4.500 Bücher und Zeitschriften. (Schluß)
lei/ko

NNNN

"20 Jahre DONAUTURM": Riesenfeuerwerk und Turmbeleuchtung

=++++

8 Wien, 1.3. (RK-LOKAL) Mit einem Riesenfeuerwerk im Donaupark und einer Beleuchtung des Donauturms wird am Faschingdienstag, dem 6. März, die Jubiläumsveranstaltung "20 Jahre DONAUTURM" ihren Höhepunkt und Abschluß finden.

Der 252 m hohe Turm wird am Abend von neun Scheinwerfern angestrahlt, außerdem wird die Xenon-Drehfeueranlage auf der stählernen Spitze des Bauwerks in Betrieb gesetzt. Schon am Nachmittag werden 10.000 bunte Luftballons vom Donaupark aus gestartet, jeder fünfte Ballon trägt einen Gutschein für eine Jause auf dem Donauturm. Anschließend montieren Extrembergsteiger der Wiener Naturfreunde ein 120 m langes und 5 m breites Transparent auf dem Turmschaft.

Am Jubiläumstag wird die Auffahrt mit dem Lift zwischen 10 Uhr und Mitternacht gratis sein. Ein großer Vergnügungspark, der schon am Samstag, dem 3. März, am Fuß des Turms seine Pforten öffnet, lädt am Faschingdienstag zu Freifahrten ein.

Das Programm des Donauturm-Jubiläums am 6. März:

- o ab 10 Uhr freie Liftfahrt
- o 15 Uhr: Start der Luftballons
- o 16 Uhr: Montage des Riesentransparents
- o 20 Uhr: Riesenfeuerwerk und Turmbeleuchtung

Bis zum 16. März wird noch ein Photowettbewerb mit dem Thema DONAUTURM durchgeführt. Teilnahme­scheine gibt es in den Zweigstellen der ERSTEN, bei Photo Herlango, bei der Information im DONAUZENTRUM und im ZENTRUM SIMMERING sowie auf dem Donauturm. Die besten Bilder werden auf Ausstellungen im April und Mai im Donauzentrum, im Zentrum Simmering und auf dem Donauturm gezeigt.

Am 6. und 7. April 1984 findet auf dem Donauturm eine Briefmarkenausstellung statt, bei der auch ein Sonderpostamt eingerichtet wird. (Schluß) wh/ko

NNNN

Ehrenzeichenverleihungen

=++++

9 #Wien, 1.3. (RK-KOMMUNAL) Im Roten Salon des Wiener Rathauses überreichte Donnerstag Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Hochschulprofessor Mag. Erich WILHELM, Superintendent der Wiener Diözese A.B. in Ruhe. Studienrat Prof. Dr. Maximilian PIPEREK, Ministerialrat i.R., wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien ausgezeichnet. Pfarrer Mag. Heinz BECKER erhielt das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien und der Musikpädagoge Prof. Walter BARYLLI das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.# (Schluß) lei/ko

NNNN

Hinterglasmalerei im Bezirksmuseum Floridsdorf

=++++

6 Wien, 1.3. (RK-LOKAL) Hinterglasmalerei und Keramiken von Rosina LEHNER sowie Tempera- und Ölmalereien von Rudolf SCHWAB zeigt die Galerie des Bezirksmuseums Floridsdorf im Mauthner-Schlüssel, Prager Straße 33, in einer Ausstellung, die kommenden Sonntag, den 4. März, um 10 Uhr durch Landtagsabgeordneten Hans SCHIEL eröffnet werden wird. Die Ausstellung ist bis 8. April jeweils Dienstag und Samstag von 16 bis 18 Uhr sowie Sonntag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. (Schluß) zi/ap

NNNN

70 Jahre Maria-Theresien-Schlüssel

=++++

10 #Wien, 1.3. (RK-KOMMUNAL) Das Neurologische Krankenhaus Maria-Theresien-Schlüssel in Wien-Döbling feierte Donnerstag in Anwesenheit von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER im Rahmen eines Festaktes seinen 70jährigen Bestand. #

Dr. Herbert SUCHANEK-FRÖHLICH, ärztlicher Leiter des Krankenhauses, vermittelte einen Überblick über die 70jährige Geschichte der Anstalt. Das Schlüssel steht an jener Stelle, wo sich einst die älteste Siedlung Döblings - erstmals im 12. Jahrhundert erwähnt - befand. Am 11. März 1914 wurde die Krankenabteilung der Nervenanstalt Maria-Theresien-Schlüssel vom Kuratorium der Rothschild'schen Stiftung eröffnet. Den Satzungen der Stiftung gemäß war die Anstalt für mittellose Nervenranke ohne Ansehen der Konfession gedacht, wobei nur "manifest Geistesranke und Selbstmörder" ausgeschlossen waren. Prof. Julius Wagner-Jauregg hatte sich dabei vor allem für den spitalsmäßigen Charakter der Krankenanstalt eingesetzt. Obwohl bereits 1907 mit den Vorbereitungen des Baues begonnen worden war, mußte nach Ankauf des Grundes im Jahre 1908 volle drei Jahre mit den Anrainern prozessiert werden, da diese, in der Meinung, es handle sich um den Bau einer Irrenanstalt, die Errichtung verhindern wollten. Wie fortschrittlich man bereits damals im Rahmen der Neurologie war, beweist die Tatsache, daß sowohl ambulatorische Vorbehandlungen als auch Nachbehandlungen entlassener Pfl eglinge vorgesehen waren. 1938 von der Gemeinde Wien übernommen und als nichtöffentliche Nervenheilanstalt geführt, erhielt das Schlüssel 1956 das öffentlichkeitsrecht. In den letzten Jahren wurde vor allem die Rehabilitationstherapie für diverse Nervenerkrankungen ausgebaut und die Röntgen- und Elektrodiagnostik den wachsenden Anforderungen angepaßt. (Schluß) zi/ap

NNNN

"Tanz 84": Auftakt mit "Kirow-Ballett"

=++++

11 #Wien, 1.3. (RK-KULTUR) Mit dem Gastspiel des "Kirow-Balletts" beginnt am 2. März das Festival "Tanz 84", das bis 13. April an 42 Tanztagen 83 Veranstaltungen bietet. In einem Pressegespräch stellten am Mittwoch die Mitglieder des Balletts ihr Programm vor, das vor allem der 200-jährigen Tradition des Leningrader Theaters verpflichtet ist.#

Kulturstadtrat Franz MRKVICKA betonte in diesem Zusammenhang seine besondere Freude darüber, eines der berühmtesten Ballett-Ensembles der Welt in Wien begrüßen zu können. Mrkvicka verwies auf den Stellenwert Wiens als Ort der Begegnung zwischen Ost und West, der sich in diesem Festival wieder manifestiere, und auf den Aufschwung, den der Tanz und das Interesse daran in Wien in der letzten Zeit genommen haben.

Das Kirow-Ballett, das zuletzt vor 15 Jahren in Wien gastiert hat, bringt diesmal insgesamt vier Programme: "Dornröschen" in der klassischen Choreographie von Marius PETIPA, "Der Revisor" nach Gogol, ein Ballett des derzeitigen Ballettmeisters Oleg WINOGRADOW mit der Musik des zeitgenössischen Komponisten Alexander TSCHAIKOWSKY, sowie zwei Programme, die neben der "Bajadere" und "Paquita" einmal Fragmente aus alten Balletten und einmal Fragmente aus neuen Balletten bieten.

Das Programm kann als repräsentativer Ausschnitt aus dem Repertoire des Kirow-Balletts gelten, das über das größte klassische Repertoire der Welt verfügt, aber auch das moderne Ballettschaffen der Sowjetunion repräsentiert. (Schluß) gab/ko

NNNN